

Traditioneller faservergütet Grundputz mit Puzzolanwirkung, auf Basis von reinem Nanokalk für innen und außen



Innen-/Außenbereich



Sackware



Loseware



Handverarbeitung



Sprühverfahren

Zusammensetzung

K 1710 ist ein Trockenmörtel auf Basis von speziellem Nanokalk, Puzzolanbindern, hydraulischem Binder mit niedrigstem Schwermetallgehalt, schwindungshemmenden Fasern, edlen Füllstoffen aus ausgesuchten Karbonatgesteinen und spezifischen Zusatzmitteln.

Der zur Herstellung verwendete Kalk, klassifiziert laut Norm EN 459, weist eine extrem hohe Reinheitsgrad auf.

Der verwendete Kalk ist ultrafein: Diese Einzigartigkeit wird durch sorgfältige Auswahl des Hydratkalks erzielt, wodurch ein äußerst gut verarbeitbares Gemisch entsteht, vor allem aber ermöglicht es der Prozess der Karbonatisierung rasch zu erfolgen.

Die Eigenschaften der Formulierung verleihen dem erhärteten Putz einen hohen Grad an Diffusionsoffenheit.

Schwindungsfreie Fasern mindern das Risiko der Bildung von Rissbildungen sowohl bei kurzfristiger als auch bei langfristiger Aushärtung erheblich.

Das Produkt ist frei von Kunststoffen aller Art.

Lieferung

- Lose im Silo (erhältlich in Italien, Frankreich und der Schweiz)
- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

K 1710 wird verwendet als Grundputz auf alten und neuen Mauerwerken aus Naturstein, Ziegelstein, Tuffstein usw.. Der niedrige E-Modul und das Vorhandensein der Fasern machen es besonders geeignet für den Auftrag auf mechanisch schwachen Untergründen wie Stein- oder Ziegelmauerwerk (allgemeine Restaurierungsarbeiten).

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Glatte Betonoberflächen müssen trocken und präventiv mit Haftbewurf S 650 vorbehandelt sein.

Verbindungsstellen verschiedener Bauelemente sind mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe zu bewehren; das Gewebe darf nicht direkt auf dem Mauerwerk angebracht, sondern muss in die Putzoberfläche eingebettet werden. Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen. Um die Lotung der Wandflächen einzuhalten empfiehlt es sich, in Ecken und an Kanten Kantenschutzleisten oder Eckschienen, sowie an Wandflächen vertikale Putzleisten anzubringen.

Verarbeitung

K 1710 wird von Hand oder mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet. Bei der Handverarbeitung das Produkt in die entsprechende Menge sauberen Wassers schütten (Angaben im Technischen Datenblatt) und von Hand oder mittels Rührquirl über einen Zeitraum von nicht mehr als 3 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines Gemischs mit der gewünschten Konsistenz. Nach dem Anmischen mit Wasser ist der Mörtel innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten.

Der Verputz wird von unten nach oben aufgetragen und anschließend mit einer H-Kartätsche oder eine Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung abgezogen, wenn gewünscht bis zum Erhalt einer ebenen Oberfläche oder einer einheitlichen Schichtstärke des aufgetragenen Verputzes. K 1710 wird einschichtig bis zu einer Schichtstärke von 20 mm aufgetragen. Bei Schichtstärken von mehr als 20 mm ist der Putz mehrschichtig aufzutragen. Jede Materialschicht ist vor dem Erhitzen der darunterliegenden Schicht aufzutragen, welche rau gehalten werden muss. Die Oberflächenbearbeitung des Grundputzes (Verreiben, Abkratzen usw.) wird je nach Umgebungsbedingungen und Art der Oberfläche 1,5 bis 4 Stunden nach dem Auftragen vorgenommen.

Die Feinbeschichtung der Wandflächen wird durch das Auftragen von feinkörnigen Oberputzen wie S 605, FINITURA 750, BIO INTONACO FINE, mineralischen Wandbeschichtungen usw. abgeschlossen, und zwar nachdem der Grundputz vollständig erhärtet ist. Eine rustikalere Oberfläche (für Räume wie Garagen, Keller usw.) erhält man durch die direkte Strukturierung des Grundputzes mit einem Plastik-, Schwammgummi- oder Holzreibbrett.

Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das frische Produkt ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Eine Temperatur von +5° C wird als Mindestwert für den Auftrag empfohlen. Unterhalb dieses Wertes wird das Abbinden übermäßig verzögert, unterhalb von 0° C wird der frische oder noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Das Auftragen bei starkem Wind kann Rissbildungen und "Verbrennungen" der Putze hervorrufen. Unter diesen Bedingungen ist es ratsam, entsprechende Vorkehrungen zu treffen (das Schützen der Innenräume, das Aufbringen des Putzes in zwei Schichten und ein sorgfältiges Verreiben des Oberflächenbereichs usw.).
- Bei Untergründen, die nicht im Anwendungsbereich vorgesehen sind (nicht traditionelle Bauweisen, dampfgehärtete Porenbetonblöcke, Holz-Zement-Blöcke, wärmedämmende Mauerwerke usw.), ist es ratsam, die Anweisungen des Herstellers des Untergrundsystems zu beachten. Die spezifischen Eigenschaften solcher Untergründe können das Ergebnis der nachfolgenden Arbeitsschritte beeinflussen. Unsere technischen Fachberater vor Ort stehen Ihnen zur Verfügung, um die am besten geeignete Vorgehensweise zur Minimierung möglicher Probleme zu empfehlen, die sich aus der Besonderheit des Untergrunds ergeben können.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Aufgrund der Natur der verwendeten Rohstoffe (Natursande) kann nicht für einen einheitlichen Farbton bei verschiedenen Materialpartien garantiert werden; man empfiehlt daher für die Ausführung der jeweiligen Arbeit immer das Material von ein und derselben Partie zu verwenden.

K 1710 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

K 1710 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.400 kg/m ³
Mindestschichtstärke	10 mm
Korngröße	< 3 mm
Anmachwasser	21,5-23,5%
Ergiebigkeit	ca. 14,5 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Festmörtelrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.550 kg/m ³
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	ca. 2,5 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 90 Tagen	ca. 3 N/mm ²
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W0
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	$\mu \leq 7$ (Messwert)
Wärmeleitzahl (EN 1745)	$\lambda = 0,57$ W/m·K (Tabellenwert)
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSII-W0
Die obenstehenden Leistungsangaben wurden durch Anmischen des Produktes mit 22,5% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchte erzielt (20±1° C und 60±5% R.F.).	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.